

Zwischenrufe im Deutschen Bundestag – eine Darstellung als gerichteter Graph

Lucas Albrecht
Computational Social Science: Themen
und Positionen im Deutschen Bundestag

Zwischenrufe im Bundestag

Neben Zwischenfragen und Kurzinterventionen bieten Zwischenrufe den Abgeordneten des deutschen Bundestages die Möglichkeit außerhalb der geplanten Reden miteinander zu interagieren. Anders als bei Zwischenfragen und Kurzinterventionen haben Zwischenrufer keine eigene Redezeit, sie rufen ihren Kommentar einfach in die aktuelle Rede. Gerade bei sehr kontroversen Reden kommt es oft zu vielen Zwischenrufen und lauten Wortgefechten. Da die Zwischenrufe aber protokolliert werden können, wie sie nutzen und auf Zusammenhänge untersuchen



CDU/CSU
Bündnis
90/Die
Grünen
SPD
Die Linke
AfD
FDP
Unknown
Fraktionen

Wer interveniert besonders häufig bei wem?

Manche Politiker scheinen bei bestimmten Rednern einen besonders großen Redebedarf zu haben. Die größte Kante im Graphen geht von Stephan Brandner zu Olaf Scholz. In 36 Reden von Olaf Scholz gibt es mindestens einen Zwischenruf von Stephan Brandner. Auch Jan-Marco Luczak und Daniel Föst stehen heraus. So macht Luczak mindestens einen Zwischenruf in fast 60% der Reden von Daniel Föst. Die folgende Tabelle zeigt die 15 größten Kanten.

Zwischenrufer	Redner	Anzahl Reden (Redner)	Gewicht der Kante	%
Stephan Brandner (AfD)	Olaf Scholz (SPD)	284	36	12,68
Jens Spahn (CDU/CSU)	Nina Scheer (SPD)	81	25	30,86
Friedrich Merz (CDU/CSU)	Olaf Scholz (SPD)	284	23	8,1
Tino Sorge (CDU/CSU)	Karl Lauterbach (SPD)	156	23	14,74
Jan-Marco Luczak (CDU/CSU)	Daniel Föst (FDP)	39	23	58,97
Thomas Jarzombek (CDU/CSU)	Bettina Stark-Watzinger (FDP)	139	22	15,83
Timon Gremmels (SPD)	Karsten Hilse (AfD)	70	21	30
Julia Klöckner (CDU/CSU)	Reinhard Hauben (FDP)	62	20	32,26
Jens Spahn (CDU/CSU)	Michael Kruse (FDP)	59	18	30,51
Anja Weisgerber (CDU/CSU)	Steffi Lemke (Grüne)	109	18	16,51
Jan-Marco Luczak (CDU/CSU)	Bernhard Daldrup (SPD)	46	18	39,13
Stephan Brandner (AfD)	Robert Habeck (Grüne)	175	18	10,29
Renate Künast (Grüne)	Artur Auernhammer (CDU/CSU)	32	18	56,25
Götz Frömming (AfD)	Helge Lindh (SPD)	85	18	21,18

Wie kommt der Graph zustande?

Jeder Knoten in dem Graph entspricht einem Redner im Bundestag. Eine Kante von Politiker A zu Politiker B entsteht dann, wenn in einer Rede von Politiker B Politiker A einen Zwischenruf macht. Das Gewicht der Kanten hängt davon ab, in wie vielen Reden die Politiker Zwischenrufe machen. Mehrere Zwischenrufe derselben Person innerhalb einer Rede zählen also nur als eine Interaktion.

Interaktion auf Ebene der Parteien (ohne unknown und fraktionslos)...

Parteien von denen die Zwischenrufe kommen

Rednerpartei

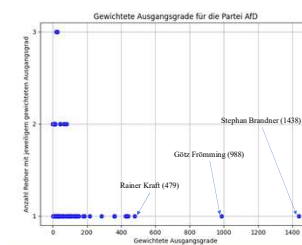
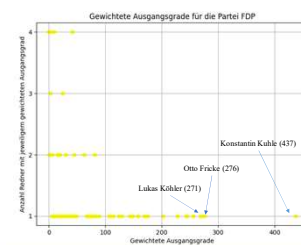
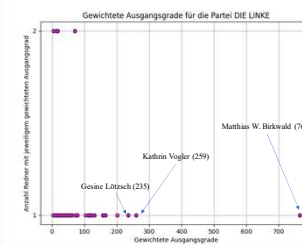
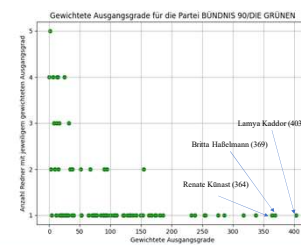
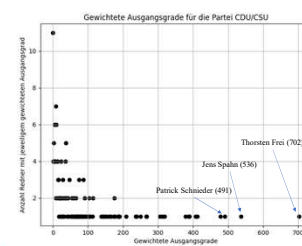
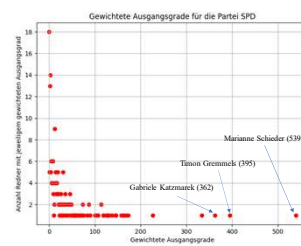
	AfD	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	CDU/CSU	DIE LINKE	FDP	SPD
AfD	824	2033	759	383	776	1960
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2042	714	3281	526	867	698
CDU/CSU	1839	3852	2305	717	2047	3354
DIE LINKE	610	553	734	379	536	466
FDP	1247	756	2457	522	438	622
SPD	2816	1312	4481	810	1353	898

Interpretation: Politiker von der SPD haben 3354 mal in Reden von Unionspolitikern Zwischenrufe gemacht.



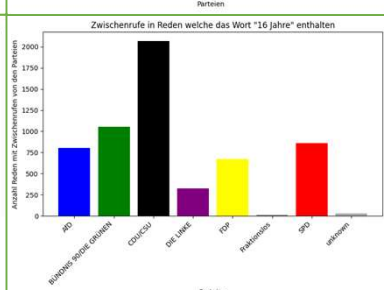
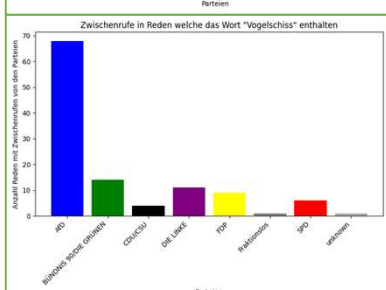
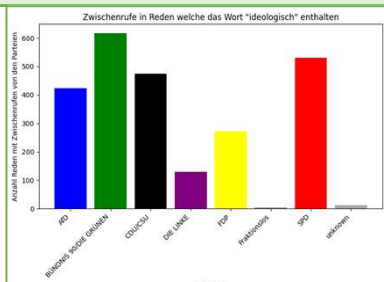
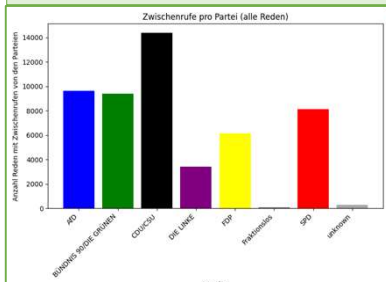
Wer sind die Zwischenrufer in den Parteien?

Die Graphen zeigen die Verteilung der Gewichteten Ausgangsgrade der einzelnen Parteien (also wie viele Redner jeweils bei wie vielen Reden mindestens einen Zwischenruf gemacht haben). Es fällt auf, dass es in allen Parteien einzelne Personen zu geben scheint, die besonders oft Zwischenrufe machen. Beachtet man die unterschiedliche Skalierung der X-Achsen sieht man, dass es trotzdem starke Unterschiede zwischen den Parteien gibt. Während bei der FDP und den Grünen kein Redner auf über 500 Zwischenrufe kommt, erreicht Stephan Brandner über 1400. Insgesamt fallen hauptsächlich Oppositionspolitiker durch viele Zwischenrufe auf.



Wann machen die Parteien Zwischenrufe?

Zwischenrufe kommen nicht zufällig vor. Filtert man die Reden nach bestimmten Suchwörtern, erkennt man, dass gerade kontroverse und provokante Themen zu mehr Zwischenrufen bei einzelnen Parteien zu führen scheinen.



Fazit:

Die Ergebnisse der Analyse sind relativ intuitiv. Man sieht, dass vor allem Politiker von Regierung und Opposition sich gegenseitig in die Reden reinführen. Man sollte auch bedenken, dass nicht jeder Zwischenruf als Kritik am Redner gewertet werden kann. Zwischenrufe von der Partei des Redners sind oft Reaktionen auf Zwischenrufe von anderen Parteien. Auf dieser Analyse aufbauend könnte man andere Legislaturperioden untersuchen oder genauer prüfen, welche Themen oft zu Zwischenrufen führen.